

Ford startet Sicherheitstraining für junge Autofahrer

Ford bietet sein bereits in Nordamerika und Asien erfolgreich praktiziertes Sicherheitstraining für junge Autofahrer jetzt auch in Europa an, In Deutschland steht das Schulungs-Programm unter dem Motto „Vorfahrt für Deine Zukunft“. Zielgruppe sind junge Autofahrer zwischen 18 und 24 Jahren, weil diese Altersgruppe überdurchschnittlich häufig in tödliche Straßenverkehrsunfälle verwickelt ist. Noch in diesem Jahr wird Ford europaweit 1,5 Millionen Euro in das Projekt investieren. Geplant ist, dass rund 5000 junge Fahrer aus Deutschland, Großbritannien, Frankreich, Spanien und Italien bis Ende 2014 an den kostenlosen Veranstaltungen teilnehmen werden, zusätzlich stehen Online-Schulungen für weitere tausende Teilnehmer auf der eigens dafür eingerichteten Internetseite zur Verfügung.

Ford veröffentlichte heute auch die die Ergebnisse einer Umfrage unter 9500 jungen Fahrern und ihren Eltern in ganz Europa. Im Zuge der Befragung gaben die meisten jungen Fahrer zu, gelegentlich das Tempolimit zu überschreiten, fast die Hälfte der Befragten essen oder trinken am Steuer, und zwei von fünf Studienteilnehmer nutzen ein Handy während der Fahrt. Ford gab diese Umfrage in Auftrag, um die Fahrgewohnheiten und Einstellungen der jungen Fahrer und ihrer Eltern im Vorfeld des europäischen Starts des Sicherheitstrainings „Vorfahrt für Deine Zukunft“ besser zu verstehen und das Programm entsprechend ausrichten zu können.

Die von Ford in Auftrag gegebene Umfrage ergab zudem, dass 24 Prozent der Eltern von 17- bis 24-Jährigen eher besorgt sind, dass ihre Kinder einen Unfall erleiden als dass sie Opfer eines Verbrechens werden, die Arbeit verlieren oder in der Schule versagen.

Die Umfrage zeigt darüber hinaus, dass Sicherheit für die meisten jungen Menschen der wichtigste Faktor beim Autofahren ist, 56 Prozent übertreten jedoch gelegentlich die Geschwindigkeitsbegrenzung, 28 Prozent gaben an, bereits an einem Unfall beteiligt gewesen zu sein oder zumindest beinahe einen Unfall erlitten zu haben; 14 Prozent haben schon mal die Kontrolle über ein Auto verloren, zwölf Prozent waren im Straßenverkehr in Handgreiflichkeiten verwickelt und zehn Prozent haben zugegeben,

mindestens einmal nach dem Genuss von Alkohol die Fahrt angetreten zu haben.

Nach den Statistiken der Europäischen Kommission sind Unfälle im Straßenverkehr die häufigste Todesursache von jungen Menschen im Alter zwischen 18 und 24 Jahren. In dieser Altersgruppe kamen zwischen den Jahren 2000 und 2009 mehr als 76 000 Personen bei Unfällen mit Kraftfahrzeugen ums Leben – das entspricht rund der Hälfte aller Unfälle mit Todesfolge auf europäischen Straßen.

Partner des Sicherheitstrainings sind in Deutschland der Deutsche Verkehrssicherheitsrat (DVR) sowie das europaweite Trainernetzwerk Allegium. „Vorfahrt für Deine Vernunft“ startet Ende des Jahres.

Unter dem Namen „Ford Driving Skills for Life“ wurde das Programm zur Gefahrenprävention vor zehn Jahren in den USA ins Leben gerufen. Dort und in weiteren Märkten haben bislang rund 100 000 junge Fahrer an dem angeleiteten Training teilgenommen, online waren es sogar 500 000 Teilnehmer. (ampnet/jri)